

Landsmannschaft der Banater Schwaben
Heimatortsgemeinschaft Hatzfeld e.V.



HEIMATBLATT HATZFELD

16. Ausgabe 2009



Neuigkeiten und Kurznachrichten aus unserer Heimatortsgemeinschaft und aus Hatzfeld

- Das traditionelle Frühlingstreffen der Senioren und aller Junggebliebenen aus dem Raum Passau-Schärding fand am 9. März 2008 in Neuhaus am Inn statt.
- Anlässlich des vom Kreisverband Geretsried der Landsmannschaft der Banater Schwaben am 12. März 2008 veranstalteten „Banater Kulturfrühlings“ präsentierte die stellvertretende Kreisvorsitzende Renate Bosch ein Referat über den Maler Stefan Jäger.
- Claudia Krämer (Tochter von Agathe Krämer, geb. Müller, aus Marienfeld und Helmuth Krämer aus Hatzfeld) gehört seit März 2008 dem Fürther Stadtrat an. Die 24-jährige Jurastudentin, die auch Vorsitzende der Jungen Union in Fürth und Vorstandsmitglied des CSU-Kreisverbandes Fürth-Stadt ist, wurde zur Geschäftsführerin der 13-köpfigen CSU-Stadtratsfraktion gewählt. Unter dem Titel „Ein »Schwabenkind« im Fürther Stadtrat“ berichtete die „Banater Post“ in ihrer Ausgabe vom 5. Juni 2008 über den beachtenswerten kommunalpolitischen Erfolg unserer Landsmännin.
- Josef Schira, Mitarbeiter des Heimatbuches und des Heimatblattes Hatzfeld, langjähriger Förderer und Unterstützer unserer Heimatortsgemeinschaft, ist am 12. April 2008 im 96. Lebensjahr in Überlingen verstorben.
- Am 26. April 2008 wurde im Vereinsheim der Banater Schwaben in Spaichingen eine Ausstellung mit Bildern des Heimatmalers Stefan Jäger gezeigt. Josef Koch präsentierte einen Lichtbildvortrag über das Leben und künstlerische Schaffen des bekannten Künstlers.
- Die Kulturgesellschaft Hatzfeld organisierte am 26. und 27. April 2008 einen Ausflug nach Salzburg und Berchtesgaden.
- Am Heimattag der Banater Schwaben in Ulm (11. Mai 2008) nahmen auch zahlreiche Hatzfelder teil. Die im Foyer der Donauhalle präsentierte Ausstellung „Heimat im Herzen – Banater Laienkünstler zeigen ihre Werke“ umfasste auch Aquarellen von Ingrid Heim-Plapperer und Grafiken von Peter Froh. Erstmals waren die Hatzfelder bei den Sportturnieren nicht vertreten.
- Anlässlich des Heimattages der Banater Schwaben in Ulm traf sich der Vorstand der HOG Hatzfeld am 11. Mai 2008 zu seiner ordentlichen Sitzung. Vorgelegt wurden der Rechenschaftsbericht über die von der HOG seit der letzten Vorstandssitzung im Jahr 2007 entfaltete Tätigkeit sowie der Kassenbericht für das Kalenderjahr 2007. Der Vorstand fasste sich zudem mit den in der nächsten Zeit anstehenden Aufgaben der HOG.
- Franz Quint wurde am 6. Juli 2008 zum Vorsitzenden des neu gegründeten Vereins der Freunde der Lenauschule Temeswar e.V. gewählt. Die Homepage des Vereins ist: <http://www.lenaus Schule.net>.
- Ein Abkommen über partnerschaftliche Zusammenarbeit und freundschaftliche Beziehungen zwischen der Stadt Hatzfeld und der Heimatortsgemeinschaft Hatzfeld wurde am 15. August 2008, im Rahmen der Eröffnungsfeier der Hatzfelder Tage,

durch den Hatzfelder Bürgermeister Kaba Gábor und den HOG-Vorsitzenden Josef Koch unterzeichnet.

- Die 11. Auflage der Hatzfelder Tage fand vom 15. bis 17. August 2008 statt. Der Beitrag unserer HOG bestand diesmal in einer Feierlichkeit auf dem Heimatfriedhof, in deren Rahmen die komplett restaurierte 14. Kreuzwegstation und das renovierte Eisentor am Nordeingang gesegnet wurden. Weitere Veranstaltungen waren der Begegnungsnachmittag beim Sitz des Deutschen Forums und das Hochamt zum Fest Mariä Himmelfahrt sowie die Sonntagsmesse mit anschließendem Stehempfang. Vikar Robert Dürbach hat einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Hatzfelder Tage geleistet.
- Am 6. September 2008 traf sich der Absolventenjahrgang 1966 des Hatzfelder Lyzeums im Hotel-Restaurant Sanssouci in Nürnberg. Das Treffen wurde außertourlich organisiert, da in diesem Jahr die meisten Absolventen ihren 60. Geburtstag feierten.
- In Laimering bei Augsburg fand am 20. September 2008 das 25-jährige Treffen des Absolventenjahrgangs 1983 des Hatzfelder Lyzeums statt.
- In Nürnberg fand am 11. Oktober 2008 ein Treffen des Geburtsjahrgangs 1970 statt.
- Eine Fahrt an die Mosel unternahm die Kulturgesellschaft Hatzfeld vom 24. bis 26. Oktober 2008. Auf dem Besichtigungsprogramm standen u.a. die Städte Cochem und Trier, das Fürstentum Luxemburg sowie eine Weinprobe.
- Am 25. Oktober 2008 fand in Enzklösterle im Schwarzwald das von Anton Trendler organisierte Treffen des Absolventenjahrgangs 1967 der Hatzfelder Allgemeinschule statt.
- Die Ortsgruppe Passau-Schärding der Heimatortsgemeinschaft Hatzfeld feierte am 26. Oktober 2008 die traditionelle Seniorenkirchweih in Neuhaus am Inn.
- Christian Glass, Direktor des Donauschwäbischen Zentralmuseums Ulm, hielt im Rahmen der Jahrestagung des Instituts für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde Tübingen (13.-15. November 2008) mit dem Motto „Migration im Gedächtnis. Auswanderung und Ansiedlung im 18. Jahrhundert als identitätsstiftender Faktor bei den Donauschwaben“ ein Referat zum Thema „Die inszenierte Einwanderung: Stefan Jägers Triptychon ‚Die Einwanderung der Schwaben‘ (1906-1910) und seine Wirkungsgeschichte“.
- Am 15. November 2008 fand im Kultur- und Dokumentationszentrum der Landsmannschaft der Banater Schwaben in Ulm die Vernissage der Grafikausstellung des Hatzfelder Künstlers Peter Froh statt. Vorgestellt wurde der Künstler und sein Werk von Studiendirektor a.D. Hans Burger (Saderlach/München).
- Durch Beschluss des Gemeinderates vom 20. bzw. 25. November 2008 wurde der Titel eines „Ehrenbürgers der Stadt Hatzfeld“ Elisabeth Anton, Josef Koch, Vorsitzender der Heimatortsgemeinschaft Hatzfeld e.V., und Prof. Dr. Hans Werner Krutsch, Präsident der Kulturgesellschaft Hatzfeld e.V., verliehen. Elisabeth Anton engagiert sich schon seit Jahren in ihrer Heimatstadt im sozialen Bereich.
- Dr. Ingeborg Seitz und Henriette Zappe (beide geborene Schenk) referierten bei der 44. Kulturtagung des Landesverbandes Baden-Württemberg der Landsmann-

schaft der Banater Schwaben in Sindelfingen (22./23. November 2008) zum Thema „Zwischen zwei Welten. Die Aussiedlung als literarisches Thema in der Prosa der Banater Autoren Johann Lippert und Richard Wagner“. Das Rahmenthema der Tagung lautete: „Im Räderwerk der Geschichte. Die Banater Schwaben nach dem Zweiten Weltkrieg und ihre Rückwanderung nach Deutschland“.

- Der Geschäftsführende Vorstand der HOG Hatzfeld traf sich am 6. Dezember 2008 in Rastatt zu seiner Herbsttagung um die wichtigsten anstehenden Aufgaben (16. Ausgabe des Heimatblattes, Herausgabe einer Postkarte mit integrierter CD, Heimatortstreffen 2009, Hatzfelder Tage 2009) zu besprechen.
- Beim großen Finale des bundesweiten Pangea-Mathematik-Wettbewerbs zwischen den besten zehn Schülerinnen und Schülern der jeweiligen Klassenstufen 4 – 7, das am 6. Dezember 2008 an der Goethe-Universität Frankfurt ausgetragen wurde, erzielte Alexander Quint, Schüler der 7. Klasse des Tulla-Gymnasiums in Rastatt, einen tollen vierten Platz. Die HOG gratuliert zu diesem Erfolg und wünscht Alexander weiterhin viel Freude an der Mathematik.
- Sieben Landsleute haben im letzten Jahr erstmals mindestens 50 Euro für unser 15. Heimatblatt gespendet und als Dank dafür den zweiten Band der Künstlermonografie „Stefan Jäger – Skizzen, Studien und Entwürfe“ von Karl-Hans Gross erhalten.
- Die HOG Hatzfeld ist dem Beispiel vieler Banater Heimatortsgemeinschaft gefolgt und hat im vergangenen Jahr mit einer Spende von 250 Euro einen Beitrag zur Renovierung der Wallfahrtskirche Maria Radna geleistet. Die Sanierung der Kirche war im Herbst 2006 in Angriff genommen worden, die Arbeiten laufen schon seit gut zwei Jahren.
- Das Bischöfliche Ordinariat in Temeswar hat auf unseren Vorschlag hin bestätigt, dass unsere Heimatkirche im Jahre 2009 auf die Liste der dringend renvierungsbedürftigen Banater Kirchen gesetzt wird.



Hatzfelder beim 11. Chortreffen der Landsmannschaft der Banater Schwaben in Gersthofen am 19.10. 2008 (Einsender: Josef Koch)

- Die HOG Hatzfeld wird, in Zusammenarbeit mit der Stadt Hatzfeld, noch in diesem Jahr eine CD-Postkarte herausbringen. Die CD präsentiert in Wort und Bild die Vergangenheit und Gegenwart unserer Heimatstadt. Erstellt wird das von Produkt von Banat Media - Verlag für elektronische Medien Emil Banciu aus Bad Nauheim.
- Das von der freischaffenden Künstlerin Rita Heck (Steinheim an der Murr) angestoßene Kunstprojekt unter dem Namen „Ein Wort für Heimat“ soll 2009 fertig gestellt werden. Seit 2005 sammelt sie Erde aus Heimatorten vertriebener Deutscher. Die staubfein gemahlene Erde bringt sie in einer speziellen Technik auf die Leinwand auf und verwendet sie als symbolischen Informationsträger. Entstanden sind so unterschiedliche Werke, die an Gewesenes hinweisen und erinnern wollen. Auch unsere Heimatortsgemeinschaft hat der Künstlerin Hatzfelder Heimaterde zur Verfügung gestellt.
- „Hans Diplich (1909-1990), ein Banater Kulturhistoriker, Lyriker und Übersetzer“ war die Überschrift eines Vortrags, den Walter Tonța aus Anlass des 100. Geburtstags des aus Großkomlosch stammenden Kulturschaffenden am 24. Januar 2009 im Kultur- und Dokumentationszentrum der Banater Schwaben in Ulm hielt.
- Seit Februar 2009 arbeitet unsere Landsmännin Käthe Spick (geb. Müller) in der Bundesgeschäftsstelle unserer Landsmannschaft in München.
- Die Ortsgruppe Passau/Schärding unserer Heimatortsgemeinschaft veranstaltete am 8. März 2009 ihr traditionelles Faschings- und Frühlingstreffen in Neuhaus am Inn.
- Auf der Tagesordnung der ordentlichen HOG-Vorstandssitzung, die am 21. März 2009 in Großkötz stattfand, standen die Vorbereitung des Hatzfelder Treffens am Pfingstsonntag 2009, die Herausgabe des 16. Heimatblattes und einer Postkarte mit integrierter CD, die eine Präsentation der Geschichte und Gegenwart unserer Heimatstadt beinhaltet, sowie der Beitrag unserer HOG zu den „Hatzfelder Tagen“ im August 2009.
- Der HOG-Vorstand hat am 21. März 2009 beschlossen, die Verlegung des Adam-Müller-Guttenbrunn-Denkmal von Reutlingen-Ohmenhausen nach Reutlingen-Stadt mit einer Spende von 50 Euro zu unterstützen.
- Seit dem Erscheinen unseres letzten Heimatblattes konnte das Archiv der HOG Hatzfeld, dank der Schenkungen einiger Landsleute, seine Bestände erweitern.
 - Herr Hans Kolbus (Wiesau) schenkte uns mehrere alte Objekte und Pläne von Hatzfeld.
 - Durch die Vermittlung von Frau Eva Wetzler (Limburgerhof) erhielten wir von Frau Käthe Schag (Offenburg) den Restnachlass des Lehrers Matthias Linster. Siehe hierzu den in dieser Ausgabe veröffentlichten Beitrag „Lebensdokumente und literarisches Werk. Zum Nachlass des Lehrers Matthias Linster und dessen Ehefrau Maria Linster“.
 - Anna und Josef Schira (Überlingen) spendeten ein von Stefan Jäger gemaltes Porträt des Hatzfelder Gymnasiallehrers und Parlamentariers Peter Heinrich (1890-1944). Die HOG wird das Gemälde als Dauerleihgabe dem Stefan-Jäger-Museum in Hatzfeld zur Verfügung stellen.
 - Frau Ilse Stoffel (Dietenheim) übergab unserem Archiv die HOG-Unterlagen

aus den Anfangsjahren bis 1993, die sich im Besitz ihres verstorbenen Ehemannes, des langjährigen HOG-Vorsitzenden Hans Stoffel, befanden.

- Herr Walter Friesenhahn (Neumarkt) stellte uns die sieben von Johann Josef Gabriel (1900-1978) in den 1970er Jahren unter dem Titel „Lerche im Heimatflur“ veröffentlichten Gedichtbände in digitalisierter Form samt Informationen zum Autor und einem Foto der Großfamilie Matthias Hepp von 1911 zur Verfügung.
- Herr Cornelius Dudensing, der erstmals durch seinen ehemaligen Sportlehrer Helmuth Schwarz (Hatzfeld, jetzt Bad Säckingen) Informationen über Rumänien und Hatzfeld erhielt und mittlerweile unser Heimatbuch besitzt und unser Heimatblatt regelmäßig bezieht, schenkte dem HOG-Archiv Auszüge aus dem III. Band der Arbeit „Mica monografie a căilor ferate din România – Regionala de Căi Ferate Timișoara“ (Autor: Radu Bellu), und zwar jene Teile, die sich auf Hatzfeld beziehen.
- Von Anton Kampf (Freiburg i. Br.) und Peter Trendler (Rödental) erhielten wir mehrere Fotos und alte Ansichten von Hatzfeld.

Der Vorstand der HOG Hatzfeld dankt allen Spendern ganz herzlich!

- Prof. Dr. Walter Kindl wurde am 8. Februar 2008 zum Dekan der Temeswarer Musikfakultät gewählt. Kindl, lange Jahre in Hatzfeld als Musiklehrer tätig, war seit 1995 wissenschaftlicher Sekretär und seit 2005 Prodekan der Fakultät.
- Unter dem Titel „Deutsche streben Sitz im Stadtrat an. Hans Jirkowsky möchte sich für seine Mitbürger einsetzen“ veröffentlicht die „Banater Zeitung“ aus Temeswar am 28. Mai 2008 ein von Raluca Nelepcu gezeichnetes Porträt des Hatzfelder Forumsvorsitzenden Hans Jirkowsky. Das Deutsche Forum ging jedoch bei den Kommunalwahlen leer aus.
- Bei den Kommunalwahlen, die am 1. Juni 2008 stattfanden, wurde ein neuer Gemeinderat gewählt. Bürgermeister Kaba Gábor stellte sich zur Wiederwahl, konnte sich jedoch erst im zweiten Wahlgang zwei Wochen später behaupten.
- Am 21. Juni 2008 fand die konstituierende Sitzung des Hatzfelder Gemeinderates statt, bei welcher Gelegenheit Bürgermeister Kaba Gábor und die neugewählten Gemeinderäte den Treueeid abgelegt haben und Augustin Boldor zum Vizebürgermeister der Stadt gewählt wurde.
- Die Hatzfelder freiwillige Feuerwehr hat bei dem Berufswettbewerb der Feuerwehrformationen aus dem Kreis Temesch, der am 21. Juni 2008 auf dem „Unirea“-Stadion in Hatzfeld stattgefunden hat, den ersten Platz belegt.
- Am 28. Juni 2008 wurde in Hatzfeld ein Rotary Club gegründet. Es ist der sechste Klub dieser Art im Kreis Temesch und wird von Dipl.-Ing. Takács Mihály geleitet.
- Die sechste Auflage des Festivals JimboBlues fand am 4. und 5. Juli im Hatzfelder Sommertheater statt. Gestaltet wurde das Programm von vier international renommierten Bands aus Rumänien, Serbien und Ungarn.
- Nach Verneuil sur Avre (Frankreich) im Jahr 2006 und Hatzfeld (Rumänien) im Jahr 2007, fand in Trebur (Deutschland) vom 23. Juli bis 2. August 2008 die dritte europäische Jugendbegegnung mit Teilnehmern aus den drei Ländern statt. Rumänien war durch Jugendliche aus Hatzfeld und aus der Gemeinde Traian Vuia vertreten.

- Als einzige Sportlerin aus dem Kreis Temesch hat die Hatzfelderin Estera Dobre an den Olympischen Spielen in Peking teilgenommen. Im Freistilringwettkampf der Frauen (Kategorie 48 Kilogramm) ist sie jedoch am 16. August 2008 im Achteelfinale ausgeschieden. Estera Dobre wurde zum zweitbesten Sportler des Jahres 2008 im Kreis Temesch gekürt. Sie war auch die erste Hatzfelder Nachwuchssportlerin, die den von Dr. Hans Wiesenmayer gestifteten Preis von 100 Euro erhielt.
- Im Rahmen ihrer einwöchigen Banat-Exkursion, auf der sie von Dr. Swantje Volkmann vom Donauschwäbischen Zentralmuseum Ulm und von Walter Tonta begleitet wurde, besuchte eine Gruppe von 25 Studenten und Lehrkräften vom Seminar für Europäische Ethnologie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel am 5. September 2008 auch Hatzfeld.
- Der Hatzfelder Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 23. Oktober 2008 die Liste der Grabstätten von besonders verdienten Hatzfelder Persönlichkeiten genehmigt, die in Zukunft von der Stadtverwaltung instandgehalten und gepflegt werden sollen. Die Liste der Grabstätten und -anlagen veröffentlichen wir auf Seite 33.
- Die Sängerin Dana Bartzter (Bukarest), Enkelin des Musikers Emmerich Bartzter, hat der Stadt Hatzfeld ihren Anteil am Wohnhaus der Familie Bartzter überschrieben mit der Auflage, dort eine Bartzter-Gedenkstätte zu errichten und Räumlichkeiten für Musikunterricht und -proben zu schaffen. Die andere Hälfte der Immobilie gehörte bereits der Stadt. Der Hatzfelder Gemeinderat hat durch Beschluss Nr. 81 vom 23. Oktober 2008 die Schenkung angenommen und die Auflage akzeptiert.
- Seit November 2008 verfügt die Stadt Hatzfeld über eine neugestaltete Homepage



Die Spendentafeln im Seniorenzentrum Josef Nischbach in Ingolstadt. Auch die HOG Hatzfeld hat einen Beitrag geleistet (Einsender: Josef Koch)

(www.jimbolia.ro). Die neue Seite ermöglicht u.a. eine 360-Grad-Ansicht der zehn wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt und verfügt über eine umfangreiche Fotogalerie.

- An der Czernaer Straße in Richtung Grenzübergangsstation wurde am 7. November 2008 ein Agro-Innovationspark „Expo Ripensis“ mit dem Ziel eröffnet, die Geschäfte, die Produktion von und den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen zwischen der Mikroregion Banat-Ripensis mit Sitz in Hatzfeld und dem Zentrum für Ländliche Entwicklung in Novi Kneževac (Serbien) zu fördern. Finanziert wurde das Business-Zentrum über das Phare-Programm zur Grenzüberschreitenden Kooperation Rumänien-Serbien.
- In Erinnerung an die im Jahr 2006 verstorbene Hatzfelder Leichtathletin Georgeta Gazibara-Ottrok, Goldmedaillengewinnerin mit der rumänischen Mannschaft bei den Cross-Weltmeisterschaften im schottischen Glasgow 1978, wurde am 9. November 2008 die zweite Auflage des „Gedenk-Crosslaufs Georgeta Gazibara-Ottrok“ in Hatzfeld veranstaltet.
- Am 11. November 2008 erhielt Prof. Dr. Hans Werner Krutsch in Temeswar die Ehrendoktorwürde der Universität für Agrarwissenschaften und Veterinärmedizin des Banats. Die Verleihung des Titels Doctor honoris causa erfolgte in Anerkennung seiner wissenschaftlichen und didaktischen Tätigkeit im Bereich der Veterinärmedizin und seiner Bemühungen um die Förderung der kollegialen Beziehungen zwischen den Tierärzten aus Bayern und dem Banat.
- Das Hatzfelder Kulturhaus zeigte am 15. November 2008 eine Ausstellung mit



*Der Agro-Innovationspark „Expo-Ripensis“ an der Czernaer Straße
(EInsender: Josef Koch)*

Werken des bekannten Temeswarer Bildhauers Peter Jecza (Jahrgang 1939), ehemaliger Professor an der Hochschule für Bildende Künste der West-Universität Temeswar. Der Künstler ist im März 2009 verstorben.

- Am 15. November 2008 lud der Hatzfelder Frauenklub zu einer Weinprobe ins Stefan-Jäger-Haus ein, bei der neben sieben einheimischen auch fünf Weinsorten der berühmten Rekascher Weinkellerei vorgestellt wurden.
- In Zusammenarbeit mit der Kanzlei der Ministerpräsidenten Ungarns veranstaltete das Hatzfelder Rathaus am 19. November 2008 eine Konferenz zum Thema „Regionen mit gemeinsamen Berührungspunkten“, in deren Rahmen die Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Rumänien, Serbien und Ungarn erörtert wurden.
- Als Ergebnis eines von der Europäischen Union und der Regierung Rumäniens finanzierten PHARE-Projekts, wurde am 28. November 2008 in Hatzfeld das Grenzüberschreitende Regionalzentrum zur Förderung der Geschäfte, Konsolidierung der Managerkompetenzen und zonale wirtschaftliche Entwicklung eröffnet. Partner des Projekts waren die Städte Hatzfeld und Mórahalom (Bezirk Csongrád, Ungarn). In dem stockhohen Neubau sind mehrere Büroräume, ein modern ausgestatteter Konferenzsaal und vier Apartments untergebracht.
- Am 30. November 2008 wurde in Rumänien ein neues Parlament gewählt. Der vom Ungarnverband (UDMR) für ein Abgeordnetenmandat aufgestellte Hatzfelder Bürgermeister Kaba Gábor war zwar der erfolgreichste Kandidat seines Verbandes



*Das Regionalzentrum zur Förderung der Geschäfte
(Einsender: Bürgermeisteramt der Stadt Hatzfeld)*

im Kreis Temesch, verpasste jedoch als abgeschlagener Dritter im Wahlkreis Nr. 8 den Einzug in die Abgeordnetenversammlung.

- Im Dezember 2008 wurde das von Europäischen Union und der Regierung Rumäniens im Rahmen des PHARE-Programms finanzierte Projekt „Feuerwehr ohne Grenzen – Freiwillige im Dienst der Gemeinschaft“ abgeschlossen. Die beiden Partner – die Stadt Hatzfeld und die serbische Gemeinde Nova Crnja – haben durch die Schulung von 50 Feuerwehrleuten aus den beiden Orten und die Anschaffung von Spezialausrüstung die Grundlagen für eine langfristige Zusammenarbeit in Notfallsituationen gelegt.
- Anfang Dezember 2008 hat der Hatzfelder Gemeinderat das Modernisierungsprojekt des Stadtzentrums von Hatzfeld der Agentur für Regionalentwicklung West zwecks Evaluation und Finanzierung vorgelegt. Das Projekt bezweckt die Steigerung der touristischen Attraktivität der Stadt durch die Rehabilitation und Verwertung ihres geschichtlichen und kulturellen Patrimoniums sowie die Modernisierung der Infrastruktur. Die Entwürfe sind auf der Homepage der Stadt (www.jimbolia.ro) einzusehen.
- Dem Dichter Petre Stoica wurde am 12. Dezember 2008 für sein Gesamtwerk der Preis OPERA OMNIA der Filiale Temeswar des Rumänischen Schriftstellerverbandes zuerkannt.
- Zum achten Mal wurde in Hatzfeld am 20. Dezember 2008, dem Fest des Hl. Ignaz, das Schweineschlachtfest gefeiert, bei dem Metzger aus Hatzfeld, Serbien und



*Die Hatzfelder Feuerwehr freut sich über ein funkelnagelneues Feuerwehrauto
(Einsender: Bürgermeisteramt der Stadt Hatzfeld)*

Ungarn Präparate nach traditionellen Rezepten hergestellt haben. Diese kamen den sozialen Einrichtungen der Stadt zugute.

- Der von Dr. Hans Wiesenmayer gestiftete und an Hatzfelder Nachwuchssportler verliehene Preis von 100 Euro ging 2008 an den Schachspieler Silviu Nemeş. Zu seinen im Jahr 2008 in der Kategorie 18 Jahre erzielten Bestleistungen zählen die Goldmedaille bei der Nationalen Mannschaftsmeisterschaft für Junioren in Neptun-Olimp, die Bronzemedaille bei der Nationalen Einzel-Schnellschachmeisterschaft für Junioren in Jassy sowie ein 4. Platz beim Internationalen Turnier für die Norm eines Internationalen Meisters in Temeswar. Seine derzeitige Elo-Zahl (Wertungszahl des Weltdachverbandes FIDE) beträgt 2230; außerdem hat er bisher zwei von drei Normen erreicht, die für die Ernennung zum Internationalen Meister notwendig sind.
- Im letzten Jahr wurden in unserer Heimatkirche 16 Paare getraut, 28 Mädchen und 37 Jungen getauft, 33 Frauen und 32 Männer beerdigt.
- Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Wegenstein-Orgel der Temeswarer Domkirche fand am 24. Januar 2009 in der Sankt-Georgs-Kathedrale ein Musikabend statt, dessen Leitung Domkapellmeister Prof. Dr. Walter Kindl innehatte. Der Organist Franz Müller aus Deutschland gab bei dieser Gelegenheit ein Orgelkonzert, welches Werke von Johann Pachelbel, Marc-Antoine Charpentier, Johann Sebastian Bach, Francesco Manfredini, Michael Haydn und Joseph Haydn umfasste.



*Der Schachspieler Silviu Nemeş erhält den von Dr. Hans Wiesenmayer gestifteten Preis für Hatzfelder Nachwuchssportler
(Einsender: Bürgermeisteramt der Stadt Hatzfeld)*

- Das Presseuseum „Sever Bocu“ in Hatzfeld verfügt seit Februar 2009 über eine eigene Website: <http://www.muzeulpresei.go.ro/>.
- Die Kindertanzgruppe des Hatzfelder Deutschen Forums beteiligte sich auch in diesem Jahr, vom 20. bis 22. März 2009, an der Tagung der Kindertanz- und Trachtengruppen aus den deutschen Siedlungsgebieten in Südosteuropa in Sonnenbühl-Erpfingen bei Reutlingen. Die vom Bundesjugendvorstand der Landsmannschaft der Donauschwaben e.V. in Zusammenarbeit mit der Kulturreferentin für Südosteuropa am Donauschwäbischen Zentralmuseum Ulm organisierte Veranstaltung beinhaltete Tanzseminare für Kinder, spielerische und praktische Vermittlung zu Bräuchen und zur Geschichte der Donauschwaben sowie Seminare für Gruppenleiter. Finanziert wurde die Reise und die Teilnahme der Gruppe aus Hatzfeld von der Kulturreferentin Dr. Swantje Volkmann, vom Bürgermeisteramt der Stadt Hatzfeld und von der HOG Hatzfeld.
- Der Dichter Petre Stoica, Vorsitzender der Rumänisch-deutschen Kulturstiftung, die seinen Namen trägt, Gründer des Presseatoriums „Sever Bocu“ in Hatzfeld, Freund und Kooperationspartner unserer Heimatortsgemeinschaft, ist am 21. März 2009 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 78 Jahren in Hatzfeld verstorben.



Die Kindergruppe des Hatzfelder Deutschen Forums zusammen mit den Lehrerinnen Roswitha Kovacs und Sorina Deatcu bei der Tagung der Kindertanz- und Trachtengruppen aus den deutschen Siedlungsgebieten in Südosteuropa in Sonnenbühl-Erpfingen bei Reutlingen (Einsender des Fotos: Josef Koch)